



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Pressetermin beim Polizeipräsidium Unterfranken zum  
Konzept „Die Bayerische Polizei 2025“

am 9. Juni 2020 in Würzburg

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Lieber **Staatssekretär** Gerhard **Eck**,  
lieber Herr **Kallert**,  
meine **Damen** und **Herren**,

mit unserem **Konzept „Die Bayerische  
Polizei 2025“** machen wir die Bayerische  
Polizei **fit für die großen Herausforde-  
rungen der Zukunft.**

Stärkung der  
Polizei

Im Ergebnis werden wir damit **mehr Polizis-  
tinnen und Polizisten denn je** haben. Da-  
mit unsere Bürgerinnen und Bürger **in  
Bayern** auch in Zukunft **deutlich sicherer  
leben** als anderswo.

**Von 2010 bis 2023** werden wir darum ins-  
gesamt **5.725 zusätzliche Polizeistellen**  
im Staatshaushalt schaffen. Das ist eine  
**erhebliche Verstärkung** für die **Bayeri-  
sche Polizei!** Wir gleichen also **nicht nur**  
die **Pensionsabgänge aus**, sondern sor-  
gen für einen **kraftvollen Personalzu-  
wachs.**

Mit dann **mehr als 45.000 Beschäftigten** erreichen wir 2023 den **höchsten Personalumfang** in der Geschichte der Bayerischen Polizei.

Die Bayerische  
Polizei 2025

Damit dieser **Höchststand an Beamtinnen und Beamten** auch **hocheffizient für die Sicherheit in unserem Land eingesetzt** werden kann, haben erfahrene Polizeiexperten im Innenministerium ein **Konzept für die künftige Verteilung der gesamten Stellen** bei der Bayerischen Polizei erarbeitet. Auch die Polizeiverbände waren über eine Arbeitsgruppe am Prozess beteiligt.

Belastungsorientierte  
Neuverteilung

Dabei haben wir die sehr unterschiedlichen **Rahmenbedingungen** und **Herausforderungen** für die Polizei **bestmöglich in Einklang** gebracht. Hauptziele sind, die **Polizeipräsenz vor Ort weiter auszubauen** und das **Sicherheitsgefühl der Bevölkerung weiter zu stärken**. Und wichtig ist dabei auch, dass wir nicht nur die neu zur Verfügung stehenden Stellen verteilen. Es

geht uns vielmehr um eine **belastungsorientierte Neuverteilung aller 37.786 Stellen bei der Bayerischen Polizei im Jahr 2023**. Dazu sieht unser neues **Stellenverteilungskonzept** für die Landespolizeipräsidien folgende **Eckpunkte** vor:

Stellenzu-  
wächse  
Bayerische  
Polizei

**Insgesamt** werden wir einen Zuwachs von **5.725 zusätzlichen Stellen** bei der Bayerischen Polizei zu verzeichnen haben. Für unsere drei bayernweit zuständigen Verbände **Bereitschaftspolizei, Landeskriminalamt und Polizeiverwaltungsamt** sind davon **487 Stellen** vorgesehen. Der verbleibende Zuwachs von **5.238 Stellen** im Zusammenhang mit der Neuverteilung – also der weit überwiegende Teil – kommt unseren zehn **Landespolizeipräsidien** zu Gute. Im Ergebnis profitieren **sie** damit **mit Abstand am meisten** von den zusätzlichen Stellen. Wichtig ist an dieser Stelle auch, dass **jeder Verband** von 2010 bis 2025 ein **Plus** an Stellen erhält. Die Polizeipräsidien können dann grundsätzlich ei-

genverantwortlich die Verteilung der Stellen bei ihren Dienststellen prüfen und sie bei Bedarf gegebenenfalls anpassen.

Für **Dienststellen mit bayernweiter Zuständigkeit** wie die **Spezialeinheiten**, die **Gemeinsamen Zentren** Schwandorf und Passau sowie für den Ausbau der **Reiterstaffeln** bekommen die zuständigen Verbände **insgesamt 719 Stellen**.

Berechnungs-  
model

Die **belastungsorientierte Zuweisung** eines **Großteils der Stellen** (30.191) bei den Landespolizeipräsidien wird nach folgenden Kriterien getroffen:

Mit **80 Prozent** ist die **Arbeitsbelastung** (24.153 Stellen davon PP Unterfranken: 2.099 Stellen = 8,69 %) der **Hauptfaktor**. Er berücksichtigt vor allem die **Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik**, aber auch die „**urbane Konzentration**“, also Zusatzbelastungen für die Polizei beispielsweise durch Versammlungen sowie Sport- und Kulturveranstal-

tungen (Würzburg: 69 Stellen/127.880 EW, Aschaffenburg: 22 Stellen/70.572 EW, Schweinfurt: 9 Stellen/54.032 EW).

Außerdem werden **Bevölkerungszahl** (3.019 Stellen davon PP Unterfranken: 304 Stellen = 10,07 %) und **Fläche** (3.019 Stellen davon PP Unterfranken 365 Stellen = 12,09 %) mit **jeweils zehn Prozent** einbezogen.

Wie sich die **Berechnungsfaktoren** und vor allem die **Arbeitsbelastung** im **Präsidiumsbereich entwickelt** haben, wird Ihnen im Anschluss **Polizeipräsident Kallert** vorstellen.

Insgesamt wird sich für das **Polizeipräsidium Unterfranken** (seit dem Abschluss der *Polizeireform*) bis ins Jahr **2025** ein **Stellenzuwachs** von **+339 Stellen** auf insgesamt **2.772 Stellen** ergeben. Darin beinhaltet ist auch eine **Sonderzuweisung** von **vier Stellen für Digitalisierung**.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass mit der Stellenverstärkung die **hervorragende**

## **Sicherheitsbilanz für Unterfranken weiter fortgesetzt wird.**

Personalzuteilung

Noch eine Anmerkung zu den halbjährlichen **Personalzuteilungen**:

Personalzuteilung bis 2020/1

Das Polizeipräsidium Unterfranken erhielt von **2016** bis zum Zuteilungstermin im **Frühjahr 2020** im Rahmen der **halbjährlichen Personalzuteilungen insgesamt 536 Zuteilungen**. Dem standen in den betreffenden Jahren **522 gemeldete Ruhestände** gegenüber. Insgesamt erhielt das Polizeipräsidium Unterfranken somit **14 Zuteilungen über den Ruhestand hinaus**.

Die Personalzuteilung wird sich zum **kommenden September 2020** bereits an den Stellenzielen des Konzepts „**Die Bayerische Polizei 2025**“ orientieren. Das bedeutet: Wir **verteilen das Plus** an zusätzlichen Beamtinnen und Beamten, die ihre Ausbildung beendet haben, **nach dem anteiligen Stellenaufwuchs** des jeweiligen Verbandes bis 2025 (*PP Unterfranken: +5,3%*).

Im Ergebnis heißt das, dass **jeder Verband rechnerisch** auch einen Zuwachs an Personal **zusätzlich zum Ersatz für die Pensionsabgänge** erhält.

Konkret bekommt das **Polizeipräsidium Unterfranken** im Herbst 2020 **64 Zuteilungen** gegenüber **46 gemeldeten Ruheständen** (*62 Beamte der 2. QE und 2 Beamte der 3. QE*). Es erhält also **zusätzlich 18 Beamtinnen und Beamte**.

Alles in allem haben wir also ein **äußerst zukunftsorientiertes Konzept** entwickelt. Es gewährleistet vor allem eine **belastungsorientierte Verteilung** der Polizeistellen. Dabei haben wir sowohl die **Herausforderungen in den Ballungszentren** als auch die **Regionen in der Fläche im Blick**. Zusammen mit einer **hervorragenden Ausstattung** werden wir unseren **Vorsprung bei der Inneren Sicherheit** weiter ausbauen. Damit „**Sicherheit durch Stärke**“ unser **bayerisches Erfolgsmotto** bleibt!